



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 52137

# LAMPENÖL TYPE C

Datum der Vorgängerversion Nicht zutreffend.

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** LAMPENÖL TYPE C  
**Reiner Stoff/Gemisch** Gemisch

#### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Treibstoffe, organisches Lösemittel zum Heizen, Industrielle Anwendungen, Straßen- und Bauanwendungen.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** TOTAL BELGIUM  
 Handelsstraat, 93, Rue du Commerce  
 B-1040 BRUSSEL - BRUXELLES  
 België - Belgique  
 Tél : +32 (0)22 889 933  
 Fax : +32 (0)22 883 260

#### Für weitere Informationen bitte kontaktieren

**Kontaktstelle** HSE  
**Email-Adresse** rm.be-reach-belgium-msds@total.com

#### 1.4. Notfall-Telefonnummer

Offizielle Notrufnummer:

Teleserv S.O.S Total Belgium : +32 (0)78 15 51 51

Zentrum für Schwerstbrandverletzte:

Bruxelles - (NOH) - Brussel : +32 (0)2 264 48 48, Hopital Militaire Reine Astrid - Militair hospitaal koningin Astrid

Antwerpen - Anvers : +32 (0)3 217 71 11, Algemeen centrum Ziekenhuis

Gent - Gand : +32 (0)9 240 34 90 Centre Universitaire UZ Gand-Universitair Ziekenhuis UZ Gent

Leuven - Louvain : +32 (0)16 34 87 50 U.Z. Leuven

Loverval : +32 (0)71 44 80 00, Hôpital Saint Joseph et Sainte Thérèse, section I.M.T.R

Luik - Liège : +32 (0)4 366 72 94, CHU Liège domaine Universitaire du Sart Tilman



SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

Vergiftungszentrum:  
c/o Hôpital Militaire Reine Astrid  
Militair Hospitaal Koningin Astrid  
1 Rue Bruyn - Bruynstraat 1  
B-1120 Bruxelles - Brussel  
+32 (0)70 245 245

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder des Gemisches

##### **VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

*Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.*

##### **Einstufung**

Entzündbare Flüssigkeiten - Kategorie 3  
Aspirationstoxizität - Kategorie 1  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Kategorie 2  
Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition - Kategorie 3  
Chronische aquatische Toxizität - Kategorie 2

##### **RICHTLINIE 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

*Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.*

##### **Symbol(e)**

Xn - Gesundheitsschädlich  
N - Umweltgefährlich

##### **Einstufung**

Xn;R65 - Xi;R38 - N;R51-53

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### **Kennzeichnung nach**

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008



##### **Signalwort**

Gefahr



SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

### Gefahrenhinweise

- H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
- H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 - Verursacht Hautreizungen
- H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

### Sicherheitshinweise

- P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
- P280 - Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
- P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
- P501 - Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Enthält Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes

### R-Sätze

- R38 - Reizt die Haut.
- R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze

- S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S23 - Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen
- S24 - Berührung mit der Haut vermeiden.
- S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
- S62 - Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

#### Physikalisch-chemische Eigenschaften

Entzündlich. Bei der Entnahme des Produkts erzeugte Reibung kann elektrostatische Aufladungen ausreichender Stärke verursachen, um FUNKEN, DIE EINEN BRAND ODER EINE EXPLOSION AUSLÖSEN KÖNNEN, zu erzeugen.

#### Gesundheitsgefährdende Eigenschaften

Anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann Reizungen verursachen.  
Dämpfe oder Nebel reizen die Schleimhäute und besonders die Augen. Kann Depression des Zentralnervensystems mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, Erbrechen und Koordinationsstörungen bewirken.  
Beim Verschlucken kann das Produkt auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen).

#### Umweltgefährliche Eigenschaften

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.2. Gemisch

**Chemische Charakterisierung** Eine komplexe und variable Kombination paraffinischer, zyklischer und aromatischer Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl, die vorwiegend zwischen C7 und C16 liegt, und einer Siedetemperatur zwischen ca. 90 °C und 300 °C.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes	265-184-9	01-2119462828-25	64742-81-0	> 99	Xn;R65 Xi;R38 N;R51/53	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Irrit. 2 (H315) STOT SE 3 (H336) Aquatic Chronic 2 (H411)

#### Zusätzliche Hinweise

Anmerkung H  
Enthält: Tracers

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.

Vor dem Versuch, Unfallopfer zu retten, alle möglichen Zündquellen aus dem Bereich entfernen, einschließlich Abschaltung der Stromzufuhr.

Sorgen Sie für eine angemessene Belüftung und überprüfen Sie, dass die Luft sicher und atembar ist, bevor Sie einen geschlossenen Bereich betreten.

##### Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Prüfen, ob Kontaktlinsen getragen werden, und diese eventuell entfernen. Augen spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

##### Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut mit Wasser und Seife waschen.

Durch Hochdruck unter die Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.

In diesem Fall sollte der Verunfallte sofort in ein Krankenhaus überwiesen werden.

Kühlen Sie die Verbrennung bei leichten Verbrennungen. Halten Sie den verbrannten Bereich mindestens fünf Minuten lang, oder bis der Schmerz nachlässt, unter fließendes kaltes Wasser. Mit Wasser und Seife abwaschen.

SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

<b>Einatmen</b>	Im Falle einer Exposition mit hohen Dampf-, Rauch- oder Aerosolkonzentrationen den Patienten an die frische Luft bringen, warm halten und ruhig lagern. Bei Atemstillstand sofort mit der künstlichen Beatmung beginnen. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Verdacht auf Einatmung von H <sub>2</sub> S (Schwefelwasserstoff): Retter müssen Atemschutzgeräte, Gürtel und Sicherheitsleinen tragen und den Rettungsvorschriften folgen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Die Verabreichung von Sauerstoff kann helfen. Die betroffene Person so schnell wie möglich an die frische Luft bringen. Für die weitere Behandlung ärztlichen Rat einholen.
<b>Verschlucken</b>	Nichts zu trinken geben. KEIN Erbrechen herbeiführen. weil die Aspirationsgefahr sehr groß ist. Die Flüssigkeit kann in die Lungen gelangen und Schäden verursachen (chemische Pneumonitis, möglicherweise tödlich). Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen. Das Auftreten von Symptomen nicht abwarten.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	VORSICHT! Das Erste Hilfe Personal muss sich bewusst sein, dass es bei der Rettung selbst ein Risiko eingeht. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

### 4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

<b>Augenkontakt</b>	Kann leichte Reizung verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.
<b>Einatmen</b>	Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen. Kann Depression des Zentralnervensystems mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, Erbrechen und Koordinationsstörungen bewirken.
<b>Verschlucken</b>	Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

### 4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Gesundheitsschädlich : Das Produkt kann beim Verschlucken auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lunge gelangen und dort zur schnellen Entstehung von schweren Lungenödemem führen. (Der Patient muss daher mindestens 48h medizinisch überwacht werden).
------------------------------	---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Löschmittel - bei kleinen Bränden. Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Löschpulver. Sand oder Erde. Löschmittel - bei großen Bränden. Schaum. Wasserdampf (nur geschultes Personal).
------------------------------	--

SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

### Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.  
Schaum und Wasser sollten nicht gleichzeitig auf derselben Oberfläche angewendet werden (Wasser vernichtet den Schaum).

### 5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Besondere Gefahr.

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO<sub>2</sub>, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Falls Schwefelverbindungen in nennenswerten Mengen vorhanden sind, können auch H<sub>2</sub>S und SO<sub>X</sub> (Schwefeloxide) oder Schwefelsäure zu den Verbrennungsprodukten gehören.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei einem großen Feuer oder in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen sind feuerbeständige Schutzkleidung sowie ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske in Druckluftbetrieb zu tragen.

#### Sonstige Angaben

Behälter kühlen und die Oberflächen, die dem Feuer ausgesetzt sind, mit reichlich Wasser besprühen. Behälter und Anlagenteile, die einer Erhitzung ausgesetzt sind, aber nicht selbst brennen, mit Wasser kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

#### Allgemeine Informationen

Außer bei kleinen verschütteten Mengen. Die Durchführbarkeit jeder Maßnahme sollte, wenn möglich, immer durch eine geschulte, qualifizierte Person beurteilt werden, die für Notfallsituationen zuständig ist.

Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß allen geltenden Vorschriften informieren.

Direkten Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden. Nicht betroffenes Personal fern halten. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Auf der windzugewandten Seite bleiben. Bei großen verschütteten Mengen die Bewohner in Bereichen windabwärts informieren. Ausgelaufenes Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies sicher ist. Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Ausgelaufenes Produkt mit Schaum abdecken, um die Zündgefahr zu verringern.

SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

**Hinweis für das Personal außerhalb des Notdienstes** Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**Hinweis für das Notdienstpersonal** Im Falle von.  
Kleine verschüttete Mengen: normale antistatische Arbeitskleidung ist üblicherweise ausreichend.  
Große verschüttete Mengen: Ganzkörperanzug aus chemisch resistentem und antistatischem Material. Arbeitshandschuhe (vorzugsweise Stulpenhandschuhe) mit angemessener chemischer Beständigkeit. Anmerkungen: Aus PVA hergestellte Handschuhe sind nicht wasserdicht und daher nicht für die Verwendung in Notfällen geeignet. Arbeitshelm. Antistatische, rutschfeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Schutzbrillen und/oder Gesichtsschutz, falls ein Spritzen oder der Kontakt mit den Augen möglich oder zu erwarten ist.  
Atemschutz. Ein Atemschutzgerät mit Halb- oder Vollgesichtsmaske und Filter(n) für organische Dämpfe (wenn für H<sub>2</sub>S einsetzbar). Je nach verschütteter Menge und der vorhersehbaren Exposition kann ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet werden.  
Falls die Situation nicht vollständig eingeschätzt werden kann oder falls ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Im Falle eines Auslaufens in einen Fluss die Wassernutzung flussabwärts nach der Austrittsstelle unterbrechen. Falls nötig, Fachmann heranziehen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

### 6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

**Methoden zur Eindämmung** Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Große verschüttete Mengen können vorsichtig mit Schaum (soweit verfügbar) bedeckt werden, um die Feuergefahr einzugrenzen. Im Falle eines Auslaufens in Wasser: Produkt mit schwimmenden Sperrern oder anderer Ausrüstung eindämmen. Die Verwendung von Dispergiermitteln sollte durch einen Experten empfohlen und gegebenenfalls durch die örtlichen Behörden genehmigt werden.

**Reinigungsverfahren** Keine Dispersionsmittel verwenden. Keinen direkten Strahl verwenden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Rückgewonnenes Produkt und andere Materialien in geeignete Tanks oder Behälter überführen und gemäß den relevanten Vorschriften lagern/entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.
<b>Abfallhandhabung</b>	Siehe Abschnitt 13.
<b>Sonstige Angaben</b>	<p>Die empfohlenen Maßnahmen beruhen auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material. Dennoch können die örtlichen Bedingungen (Wind, Lufttemperatur, Richtung und Geschwindigkeit der Wellen bzw. Strömung) die Auswahl der geeigneten Maßnahmen entscheidend beeinflussen. Aus diesem Grund sollten wenn nötig lokale Experten hinzugezogen werden. Die örtlichen Vorschriften können die zu ergreifenden Maßnahmen ebenfalls vorschreiben oder einschränken.</p> <p>Die H<sub>2</sub>S-Konzentration im Tankleerraum kann gefährliche Werte erreichen, insbesondere im Falle einer längeren Lagerung. Diese Situation ist vor allem für solche Arbeiten relevant, die eine direkte Exposition mit den Dämpfen im Tank mit sich bringen.</p> <p>Produktaustritte kleineren Umfangs:.. Insbesondere im Freien, wo sich die Dämpfe im Allgemeinen schnell verteilen, sind dynamische Situationen, die wahrscheinlich keine Exposition mit gefährlichen Konzentrationen zur Folge haben. Da H<sub>2</sub>S eine höhere Dichte als die Umgebungsluft hat, können sich abweichend davon gefährliche Konzentrationen an speziellen Orten aufbauen, wie Gräben, Vertiefungen oder geschlossene Räume. Unter all diesen Umständen sollten die richtigen Maßnahmen jedoch von Fall zu Fall beurteilt werden.</p>

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

<b>Hinweise zum sicheren Umgang</b>	<p>Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften hinsichtlich explosionsfähiger Atmosphären und den Räumen für die Handhabung und Lagerung entzündlicher Produkte eingehalten werden. Vorkehrungen gegen statische Elektrizität treffen.</p> <p>Arbeiten zur Kontrolle, Reinigung und Wartung von Lagertanks müssen nach festgelegten Verfahren erfolgen und von qualifiziertem (internen oder externen) Personal ausgeführt werden.</p> <p>Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Nicht rauchen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.</p> <p><b>AUF KEINEN FALL VERSUCHEN, DEN SIPHON DES BEHÄLTERS DURCH ANSAUGEN MIT DEM MUND ZU FÜLLEN.</b> Dampf-, Nebel- oder Aerosolbildung vermeiden.</p> <p>Für das Füllen, Leeren oder die Handhabung keine Druckluft verwenden. Niemals einen leeren Behälter anbohren, schleifen, schneiden, sägen oder schweißen.</p> <p>Kein Mobiltelefon während der Handhabung des Produkts benutzen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.</p>
<b>Technische Maßnahmen</b>	<p>Für angemessene Lüftung sorgen.</p> <p>Während des Produkttransports:.. Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Alle nötigen Maßnahmen treffen, um Wassereintritt in Tanks und Schläuche zu verhindern.</p>



SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

---

<b>Brand- und Explosionsverhütung</b>	<p>Von Zündquellen (offenen Flammen und Funken) sowie Wärmequellen (heißen Rohren oder Oberflächen) fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden. Bei der Entnahme des Produkts erzeugte Reibung kann elektrostatische Aufladungen ausreichender Stärke verursachen, um FUNKEN, DIE EINEN BRAND ODER EINE EXPLOSION AUSLÖSEN KÖNNEN, zu erzeugen. Das Produkt, besonders zu Beginn des Einfüllens, nicht einspritzen sondern dafür sorgen, dass es langsam einläuft.</p> <p>Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Niemals einen Container oder eine Rohrleitung schweißen, die nicht entgast worden sind.</p> <p>NUR AN KALTEN, ENTGASTEN BEHÄLTERN IN GELÜFTETEN RÄUMEN ARBEITEN (ZUR VERMEIDUNG VON EXPLOSIONSGEFAHREN).</p> <p>Die Anlagen so auslegen, dass ein Ausbreiten des brennenden Produkts vermieden wird (Behälter, Rückhaltesysteme, Siphons im Abflusssystem).</p>
<b>Hygienemaßnahmen</b>	<p>Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. AUF DER HAUT: Haut mit Wasser und Seife waschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.</p> <p>Handschuhe müssen regelmäßig überprüft und im Fall von Abnutzung, Löchern oder Verunreinigungen ausgetauscht werden.</p> <p>Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.</p> <p>Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen.</p>
<u>7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten</u>	
<b>Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen</b>	<p>Die Anordnung des Lagerbereiches, das Tankdesign, die Geräte/Anlagen und die Arbeitsverfahren müssen mit den entsprechenden europäischen, nationalen oder örtlichen Gesetzen übereinstimmen. Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen die Luft auf Sauerstoffgehalt und Entzündbarkeit prüfen. Falls vermutet wird, dass sich Schwefelverbindungen im Produkt befinden, die Luft auf H<sub>2</sub>S-Gehalt prüfen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.</p> <p>Vor Umladeoperationen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet ist. Einrichtungen vorsehen um eine Verunreinigung von Boden oder Wasser im Falle eines Produktaustritts zu vermeiden. Keine auf Gefahren verweisende Etikette von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung).</p> <p>Abgefülltes Produkt (Fässer, Proben, Kanister) in gut belüfteten Räumen lagern. Feuchtigkeit, Hitze and alle potentiellen Zündquellen vermeiden.</p> <p>Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Behälter dicht geschlossen halten und ordnungsgemäß beschriften. Von Oxidationsmitteln getrennt lagern.</p> <p>In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.</p>
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Basen. Herbizide. Halogene.

SDB-Nr: 52137

# LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

## Verpackungsmaterial

Nur Behälter, Dichtungen, Leitungen usw. aus einem für aromatische Kohlenwasserstoffe geeigneten Material verwenden. Die empfohlenen Materialien für Behälter oder die Behälterauskleidung sind Weichstahl, Edelstahl. Manche synthetischen Materialien sind möglicherweise je nach Materialeigenschaften und beabsichtigter Verwendung nicht für Behälter oder die Behälterauskleidung geeignet. Die Verträglichkeit sollte mit dem Hersteller geprüft werden.

## 7.3. Bestimmte Verwendung(en)

### 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### 8.1. Grenzwerte

##### Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Belgien
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0		TWA 200 mg/m <sup>3</sup> D*

##### Legende

Siehe Abschnitt 16

#### DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0			-	

#### DNEL Verbraucher

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0			19 mg/kg/24h (oral)	

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

SDB-Nr: 52137

# LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

**Technische Schutzmaßnahmen** Für angemessene Lüftung sorgen. Leere Lagertanks erst betreten, wenn der verfügbare Sauerstoff gemessen wurde.  
Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Informationen** Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

**Atemschutz** Beim Betreten von Tanks und anderen geschlossenen Räumen, in denen der Sauerstoffgehalt zu niedrig ist, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
In einem Notfall oder bei außergewöhnlichen Arbeiten von kurzer Dauer in produktbelasteter Atmosphäre muss ein Atemschutzgerät getragen werden. Bei Verwendung einer Maske oder Halbmaske: Atemschutzgerät mit Gesichtsmaske ausgestattet mit einer Filterpatrone oder -kartusche gegen organische Dämpfe / saure Gase. Typ A. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.

**Augenschutz** Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz. oder Gesichtsschutzschild.

**Haut- und Körperschutz** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. kohlenwasserstoffbeständige Schutzkleidung. Schutzschuhe oder Stiefel.

**Handschutz** Gegen aromatische Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.  
Bemerkung. Aus PVA hergestellte Handschuhe sind nicht wasserdicht und daher nicht für die Verwendung in Notfällen geeignet.

<b>Wiederholte oder andauernde Einwirkung</b>			
<b>Handschuhmaterial</b>	<b>Handschuhdicke</b>	<b>Durchdringungszeit</b>	<b>Anmerkungen</b>
PVA	(*)	> 480 min	EN 374, (*), alle Schichtdicken
Fluorkautschuk	(*)	> 480 min	EN 374, (*), alle Schichtdicken
Nitrilkautschuk	> 0.45 mm	> 480 min	EN 374

<b>Bei Spritzkontakt:</b>			
<b>Handschuhmaterial</b>	<b>Handschuhdicke</b>	<b>Durchdringungszeit</b>	<b>Anmerkungen</b>
Neopren	> 0.5 mm	> 60 min	EN 374
PVC	> 0.2 mm	> 60 mn	EN 374
Nitrilkautschuk	> 0.3	> 60min	EN 374

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

**Allgemeine Informationen** Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.



SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinungsbild</b>		klar	
<b>Farbe</b>		farblos bis hellgelb	
<b>Aggregatzustand @20°C</b>		flüssig	
<b>Geruch</b>		charakteristisch	
<b>Eigenschaft</b>	<b>Werte</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Methode</b>
<b>pH-Wert</b>		nicht anwendbar	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	<b>155 - 299 °C</b> 311 - 570 °F		ASTM D 86 ASTM D 86
<b>Flammpunkt</b>	<b>&gt; 55 °C</b> > 131 °F		ISO 22719 ISO 22719.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>		nicht anwendbar	
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>			
<b>obere Explosionsgrenze (OEG)</b>	8.8 %		
<b>untere Explosionsgrenze (UEG)</b>	1.2 %		
<b>Dampfdruck</b>	< 8 hPa	@ 20 °C	EN 13016-1
<b>Dampfdruck</b>	< 36 hPa	@ 37.8 °C	
<b>Dampfdichte</b>	> 1		
<b>Dichte</b>	780 - 820 kg/m <sup>3</sup>	@ 15 °C	
<b>Wasserlöslichkeit</b>		nicht anwendbar	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>		Löslich in einer großen Anzahl von gebräuchlichen Lösungsmitteln	
<b>logPow</b>		nicht anwendbar	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	<b>&gt; 230 °C</b>  > 446 °F		ASTM-Norm (American Society for Testing and Materials) E659-78 ASTM-Norm (American Society for Testing and Materials) E659-78
<b>Viskosität, kinematisch</b>	< 7 mm <sup>2</sup> /s	@ 40 °C	
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Gilt aufgrund der chemischen Struktur und des Sauerstoffgleichgewichts nicht als Explosivstoff		
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Auf Grund der chemischen Struktur der Bestandteile wird dieses Produkt nicht als oxidierend angesehen.		
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine Daten verfügbar		

#### 9.2. Sonstige Angaben



SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

Keine Information verfügbar

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### 10.1. Reaktivität

**Allgemeine Informationen** Keine Information verfügbar.

#### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen** Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen, statische Elektrizität.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Basen. Herbizide. Halogene.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### **Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation**

**Allgemeine Informationen** Die akute Toxizität wurde in zahlreichen GLP-konformen Untersuchungen, die im Anschluss an eine orale, dermale oder inhalative Exposition durchgeführt worden sind, gut beschrieben.

**Hautkontakt** Proben des Stoffes sind in Hautreizungsstudien untersucht worden.  
Es gab keine Anzeichen einer Hautverätzung.  
Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.

SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

<b>Augenkontakt</b>	Für dieses Produkt ist nach den EU-Kriterien keine Einstufung erforderlich. Untersuchungen zeigen, dass das Produkt nicht augenreizend ist. Kann leichte Reizung verursachen.
<b>Einatmen</b>	Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen. Kann Depression des Zentralnervensystems mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, Erbrechen und Koordinationsstörungen bewirken.
<b>Verschlucken</b>	Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

### Akute Toxizität Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD TG 420)	LD50 > 2000 mg/kg bw (rabbit - OECD TG 402)	LC50 (4h) > 5.28 mg/l (vapour) (rat - OECD 403)

### Sensibilisierung

**Sensibilisierung** Es gibt keine Berichte aus denen hervorgeht, dass die Substanz potentiell Sensibilisierungen der Haut oder der Atemwege hervorruft.

### Spezifische Effekte

**Karzinogenität** Das Produkt ist im Tierversuch nicht krebserzeugend, wenn die Exposition der Versuchstiere auf oralem oder inhalativem Weg erfolgt. Dennoch kann ein ständiger Hautkontakt zur Tumorbildung führen als Folge der Reizung und nicht der intrinsischen Eigenschaften des Produktes. Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung gemäß EU-Richtlinien.

### Mutagenität

#### **Keimzell-Mutagenität**

Das erbgutverändernde Potential des Stoffes wurde ausführlich in einer Reihe von in-vivo und in-vitro Studien untersucht. Die Mehrzahl der Studien zeigte keine Hinweise auf eine erbgutverändernde Wirkung. Die Ergebnisse aus In-vivo- und In-Vitro-Mutagenitätsstudien zeigen, dass dieser Stoff die EU-Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

### Reproduktionstoxizität

. Alle Tierversuche zeigen, dass dieser Stoff keine Auswirkung auf die Entwicklung und keine negative Wirkung auf die Fortpflanzung hat. Für dieses Produkt ist nach den EU-Kriterien keine Einstufung erforderlich.

### Toxizität bei wiederholter Aufnahme

### Zielorganwirkungen (STOT)

SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

**Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition** Studien zur akuten Exposition ergeben keine Hinweise auf eine systemische Toxizität, jedoch bei höheren Konzentrationen ein Potential, eine Depression des zentralen Nervensystems oder eine Narkose zu bewirken.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition** Die Toxizität bei wiederholter Dosierung des Stoffes wurde bei oraler, dermaler und inhalativer Aufnahme unterschiedlicher Dauer untersucht. Die einzige beobachtete Wirkung war eine mittlere bis schwere Hautreizung.

**Aspirationstoxizität** Die Flüssigkeit kann in die Lungen gelangen und Schäden verursachen (chemische Pneumonitis, möglicherweise tödlich).

### Sonstige Angaben

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### Akute aquatische Toxizität, Produktinformation

##### Akute aquatische Toxizität, Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0	EL50 (72 h) 1-3 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata - OECD 201)	EL50 (48 h) 1.4 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LL50 (96 h) 2-5 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	

#### Chronische aquatische Toxizität Produktinformation

##### Chronische aquatische Toxizität Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0		NOEL (21d) 0.89 mg/l (Daphnia magna - OECD 211)	NOEL (14/28d) 0.098 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	

#### Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

### Allgemeine Informationen

Der Stoff ist ein UVCB. Die Standardtests für diesen Parameter sind daher nicht geeignet.

### 12.3. Bioakkumulationspotential

#### Produktinformation

Der Stoff ist ein UVCB. Die Standardtests für diesen Parameter sind daher nicht geeignet.

#### logPow

nicht anwendbar

#### Information über Bestandteile

### 12.4. Mobilität im Boden

Mobilität				
Methode	Kompartiment	Ergebnis	(%)	Anmerkungen
Prozentuale Verteilung im Medium (Berechnung nach Mackay, Level III)	Boden		0.34	
Prozentuale Verteilung im Medium (Berechnung nach Mackay, Level III)	Sediment		0.81	
Prozentuale Verteilung im Medium (Berechnung nach Mackay, Level III)	Wasser		5.83	
Prozentuale Verteilung im Medium (Berechnung nach Mackay, Level III)	Luft		93.02	

#### Boden

Der Stoff ist ein UVCB. Die Standardtests für diesen Parameter sind daher nicht geeignet.

#### Luft

Die Verflüchtigung ist abhängig von der Henry-Konstante, die nicht auf UVCB-Stoffe anwendbar ist.

#### Wasser

Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus. Kann in Wasser schwach löslich sein.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet. Anthracen ist in diesem Stoff nicht in Konzentrationen über 0,1 % enthalten (CONCAWE 2010). Es wurden keine weitere repräsentative Kohlenwasserstoffstrukturen gefunden, die die PBT/vPvB-Kriterien erfüllen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

#### Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.





SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten</b>	Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle.
<b>Verunreinigte Verpackungen</b>	Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Geleerte Behälter nur zerschneiden, verschweißen, aufbohren, verbrennen oder veraschen, wenn sie gereinigt und für sicher erklärt wurden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
<b>Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK</b>	Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### ADR/RID

<b>UN-Nr.</b>	1223
<b>Bezeichnung des Gutes</b>	Kerosene
<b>Bezeichnung des Gutes</b>	KEROSIN
<b>Gefahrenklasse</b>	3
<b>Verpackungsgruppe</b>	III
<b>ADR/RID-Gefahrzettel</b>	3
<b>Umweltgefährdung</b>	ja
<b>Klassifizierungscode</b>	F1
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	(D/E)
<b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr</b>	30
<b>Beschreibung</b>	UN1223, KEROSENE, 3, PG III, (D/E)
<b>Freigestellte Mengen</b>	E1
<b>Begrenzte Menge</b>	LQ7

#### IMDG/IMO

<b>UN-Nr.</b>	UN1223
<b>Bezeichnung des Gutes</b>	Kerosene
<b>Gefahrenklasse</b>	3
<b>Verpackungsgruppe</b>	III
<b>Meeresschadstoff</b>	P
<b>EmS</b>	F-E, S-E
<b>Beschreibung</b>	UN1223, KEROSENE, 3, PG III, (29°C c.c.)
<b>Freigestellte Mengen</b>	E1
<b>Begrenzte Menge</b>	5 L



SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

### ICAO/IATA

<b>UN-Nr.</b>	UN1223
<b>Bezeichnung des Gutes</b>	Kerosene
<b>Gefahrenklasse</b>	3
<b>Verpackungsgruppe</b>	III
<b>ERG Code</b>	3L
<b>Sondervorschriften</b>	A224
<b>Beschreibung</b>	UN1223, KEROSENE, 3, PG III
<b>Freigestellte Mengen</b>	E1
<b>Begrenzte Menge</b>	10 L

### ADN

<b>UN-Nr.</b>	1223
<b>Bezeichnung des Gutes</b>	Kerosene
<b>Bezeichnung des Gutes</b>	KEROSIN
<b>Gefahrenklasse</b>	3
<b>Gefahrzettel</b>	3
<b>Verpackungsgruppe</b>	III
<b>Umweltgefährdung</b>	ja
<b>Klassifizierungscode</b>	F1
<b>Beschreibung</b>	UN1223, KEROSENE, 3, PG III
<b>Freigestellte Mengen</b>	E1
<b>Begrenzte Menge</b>	LQ7
<b>Ventilation</b>	VE01

### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

#### **REACH**

Dieser Stoff wurde gemäss der EG-Verordnung Nr.1907/2006 (REACH) registriert

Internationale Bestandsverzeichnisse

<b>EINECS/ELINCS</b>	Erfüllt
<b>TSCA</b>	Erfüllt



SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

<b>DSL</b>	Erfüllt
<b>ENCS</b>	-
<b>IECSC</b>	Erfüllt
<b>KECL</b>	Erfüllt
<b>PICCS</b>	Erfüllt
<b>AICS</b>	Erfüllt
<b>NZIoC</b>	Erfüllt

### Legende

**EINECS/ELINCS** - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances

**TSCA** - United States Toxic Substances Control Act Section 8(b) Inventory

**DSL/NDL** - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List

**ENCS** - Japan Existing and New Chemical Substances

**IECSC** - China Inventory of Existing Chemical Substances

**KECL** - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances

**PICCS** - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances

**AICS** - Australian Inventory of Chemical Substances

**NZIoC** - New Zealand Inventory of Chemicals

Weitere Angaben

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

**Stoffsicherheitsbeurteilung** Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### 15.3. Nationale Bestimmungen

#### Belgien

Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

### 16. SONSTIGE ANGABEN

#### **Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R38 - Reizt die Haut.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### **Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H315 - Verursacht Hautreizungen

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

#### **Abkürzungen**

GLP = Good Laboratory Practice

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag



SDB-Nr: 52137

## LAMPENÖL TYPE C

Überarbeitet am: 2012-06-05

Version 2

Legende Abschnitt 8

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

**Überarbeitet am:**  
**Abänderungsvermerk**  
**Weitere Angaben**

2012-06-05

Überarbeitete SDB-Abschnitte: 1, 2, 3, 15.

Für den Stoff/die Stoffe, aus denen das Produkt besteht, können noch andere Verwendungen, als die in Abschnitt 1.2 genannten, vorgesehen sein. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls Ihre Verwendung in Abschnitt 1.2 nicht genannt wird

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

**Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.**

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**